



## STEFANIE KAULICH

IHK Frankfurt

Trotz zweier Pandemiejahre richtet sich die Hauptsorge unserer IHK-Unternehmen auf den Bedarf von Fachkräften und Nachwuchsgewinnung. Mittlerweile gehören auch Migranten und Zugewanderte zum nachgefragten Potenzial. Oft sind diese sowohl fachlich wie auch sprachlich zu qualifizieren.

Bereits 2016 hat die IHK Frankfurt gefordert, diesen Qualifizierungsbedarf nicht konsekutiv, sondern parallel zu denken: Deutschlernen sollte gleichzeitig mit dem Lernen am Arbeitsplatz geschehen. Daher ist die IHK Frankfurt gerne Veranstaltungsort und Kooperationspartner für den Kongress „Neue Wege in die berufsintegrierende Sprachförderung“, bei der Wissenschaft, Politik, Arbeitsmarktakteure und Unternehmen gemeinsam überlegen, mit welchen Konzepten man den Erwerb von fachlichen Kompetenzen und der Fachsprache Hand in Hand gehen lassen kann.

Als ehrenamtliche Vizepräsidentin der IHK Frankfurt freue ich mich, viele Gäste aus ganz Deutschland begrüßen zu können.

Als Unternehmerin führe ich seit 2010 die Beyer & Kaulich Unternehmensberatung GmbH in Frankfurt.



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



Europäischer Sozialfonds  
Für die Menschen in Hessen



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

